

Schöndorf. Lebensversicherungs- und Ersparnissbank in Stuttgart.

Stand am 31. Dez. 1866:

10,428 Policien mit fl. 18,366,673. 25 fr. Vers.-Summe.
Neuer Zugang im Jan. und Febr. 1867:

422 Lebens- u. Alters-Vers.-Anträge mit fl. 798,100. — fr. dte.
gegen im Jan. und Febr. 1866:

346 dte. fl. 662,000. — fr. dte.
Angemeldete Sterbefälle seit 1. Jan.: 9 " fl. 16,233. 20 fr. dte.

Die in so erfreulicher Weise zunehmende Vertheilung aus allen Ständen beweist, daß die besonderen Vorteile unserer eine absolute Sicherheit bietenden Anstalt immer mehr gewürdigt werden. Durch die unverkürzte Vertheilung der Überschüsse an die Versicherten reduciren sich die Bruttoprämiens um mehr als ein Drittel und beträgt abzüglich der heuer zur Vertheilung kommenden Dividende von 37 Prozent die jährliche Prämie für eine Versicherung von fl. 1000. auf Lebenszeit z. B. im Alter von 25. 30. 35. 40. 45. 50. 55. 60 Jahren auf fl. 14. fl. 15%. fl. 17%. fl. 20. fl. 23%. fl. 28%. fl. 35%. fl. 44%.

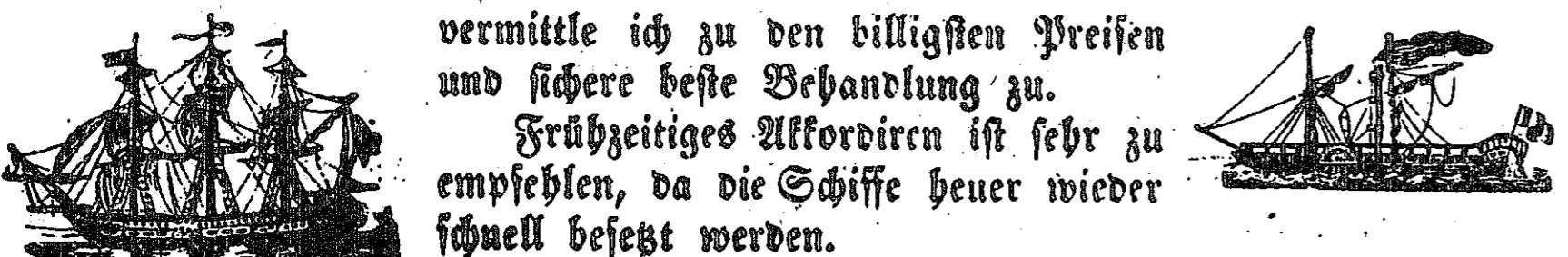
Die Lebensversicherung empfiehlt sich — neben ihren sonstigen vielen und großen Vorteilen die sie bietet — als ein vorzügliches Mittel zur Hebung des persönlichen Credits.

Zu weiterem Beitritt laden ein

die Agenten:
Louis Arnold in Schorndorf.
Posthalter **Hess** in Waiblingen.
J. Knödler in Lorch.
Kirchen- und Schulpfleger **Krauss** in Gmünd.

Schorndorf.

Auswanderungs-Gelegenheiten mit Dampf- und Segelschiffen über Havre, Bremen Hamburg und Antwerpen



vermittel ich zu den billigsten Preisen
und schere beste Behandlung zu.
Frühzeitiges Ankündigen ist sehr zu
empfehlen, da die Schiffe heuer wieder
schnell besetzt werden.

Absfahrten mit Dampfschiffen:

ab Bremen:

2., 6., 9., 16., 20., 23., 30. März, 3., 6., 13., 20., 27. April u. s. s.;

ab Hamburg:

2., 16., 23., 30. März, 6., 13., 20. und 27. April;

ab Havre:

5., 19., 20. März, 3. und 17. April.

Absfahrten mit Segelschiffen:

ab Havre: 3 Mal jeden Monat;

ab Bremen: am 1. und 15. März, 1. und 15. April u. s. s.

Der Bezirks-Agent:
Carl Veil.

Grunbach.

Einen Webstuhl (Radstuhl) samt Ge-
schirr verkauft

Gottlob Knauer.

G. F. Friß, Wgrt hat ein Grasstück am
Entenseebach den Sommer über zu verpachten.

2. Mai. 19. Rth. Baumgut im Steinmau-
rich verkauft Hirschmann, Kübler.



Oberberken. Hofguts-Verkauf.

Der Unterzeichnete ist willens, sein, hie-
nach näher beschrie-
benes Anwesen be-
stehend in

einem im Jahre 1862 neu renovirten
zweistöckigen Gebäude, welches 100 Fuß
lang und 44 Fuß breit ist und worin
sich 2 eingerichtete Wohnungen, 2 Scheu-
ren, 2 Vieh- und 2 Schafställungen,
sowie 2 gewölbte Keller befinden.
1 Back- und Waschhaus mit Holz-
Remise,

3 1/8 Morgen Gemüse-, Gras- und
Baumgärten,
22 2/3 Morgen Acker,
12 1/3 Morgen Wiesen,
am Donnerstag den 14. März v. Jrs.

Mittags 1 Uhr
auf hiesigem Rathaus im öffentlichen
Auffrech zu verkaufen, mit dem Bemer-
ken, daß wenn es gewünscht wird unter
annehmbaren Bedingungen noch weitere
10 Morgen Güter mit erworben werden
können, Liebhaber und zwar unbekannte
mit Vermögenzeugnissen versehen werden
eingeladen.

Den 4. März 1867.

Christian Häberle.

Spitalhof.

Der Unterzeichnete ist wegen Aus-
wanderung gesonnen seinen vollständigen
Wagnerhandwerkzeug samt Holzvorrath
zu verkaufen. Liebhaber können solches
täglich einsehen.

Wagner Lutz.

Meine in Nr. 16, 17 und 18 d. Blattes
näher beschriebenen Güter kommen nächsten
Montag Nachmittags 2 Uhr auf hiesigem
Rathaus wiederholz in Auffrech, wozu
Kaufslebhaber einladen

Ludwig Kraft.

Meine Baumwiese im Obergsäß 1/2 M.
47,1 Rth ist angekauft zu 480 fl. u. kommt
nächsten Montag den 11. d. M. Nachmittags
2 Uhr auf dem Rathaus in Auffrech.

Ludwig Bäder.

Aus der Klöpfer'schen Pflegestadt ist eine
Baumwiese frei; der Kaufslebhaber kann nach
Umständen stehen bleiben und ein Kauf täg-
lich abgeschlossen werden mit dem Pfleger
Schmid, Weber.

Nächsten Sonntag haben

Baektag
Krieg. Brügel. Vol.

Sonntag.
C. Junginger d. Sonne.

Perigot, gedruckt und verlegt von C. Mayer.

Zeitung für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-District Schorndorf.

Nr. 21.

Dienstag den 12. März

1867.

Amtliche Bekanntmachungen.

Schorndorf.

Aufruf im Betreff der Ertheilung einer Mühlbauconcession.

Der Mühlbesitzer Wilhelm Krämer dahier beabsichtigt für die untere
Turbine an seiner Mühle ein neues, 14' breites, und 7' 5" hohes Wasserrad
zum Betrieb von 3 Mahlgängen einzusetzen.

Dieses Unternehmen wird mit der Aufforderung öffentlich bekannt gemacht,
dass diejenigen, welche Einwendungen gegen dasselbe zu machen haben sollten, solche
Amtsstingen 15 Tagen, von dem Erscheinen des gegenwärtigen Aufrufs enthaltenden
Blattes an gerechnet, bei dem Oberamt schriftlich vorzubringen haben.

Während des Laufs der Frist wird von dem Oberamt denjenigen, welche
Einwendungen anmelden, von dem Gesuch und dessen Beilagen auf Verlangen
Einsicht gestattet werden.

Den 9. März 1867.

R. Oberamt. Jais.

Schorndorf.

Mußendorf II N. g.

Carl Kurz, Lokomotivführer von
Devernhardt, welchem ein Strafverfahren
zu eröffnen ist, dessen Aufenthaltsort
aber unbekannt ist, wird hiermit aufge-
fordert, sich sofort hier zu stellen, bei
Vermeidung stückbriefflicher Verfolgung.

Den 6. März 1867.
Königl. Oberamtsgericht.
G.-Alt. Steeb.

Schorndorf.

Diebstahls-Anzeige.

Am 3. d. M. wurden in Baierick
150 fl. bestehend in 1. Darmstädter 10 fl.
Schein, 2 Friedrichsdör, 2 2 1/2 fl., 6
Zweigoldstücke, sodann ein preußischen
Thaler, 1 1/2 10 fr. Stück, Ein Gulden und
6 Halbguldenstücke, entwendet,
was zu dem bekannten Zweck veröffentlicht
wird.

Den 8. März 1867.
Königl. Oberamtsgericht.
G.-Alt. Steeb.

Schorndorf.

Bekanntmachung.

Wer in Absicht auf Allmend-Stücken eine
Beschwerde oder einen Wunsch vorzubringen
hat, wird aufgefordert, nächsten Donnerstag
den 14. März Morgens 8 Uhr auf dem
Rathaus zu erscheinen und sein Ansiegen
anzubringen, wobei bemerk wird, daß später
angebrachte Wünsche und Beschwerden
nicht mehr angenommen und berücksichtigt
werden können.

Den 11. März 1867.
Stadtschultheißenamt.
Grasch.

Schorndorf.

Bekanntmachung.

Diesenigen Personen, welche noch mit der
Bezahlung von Stückengeld pro Martini
1866 im Rückstand sind, werden an die un-
gefahlene Bezahlung mit dem Anfugen erin-
nert, daß denjenigen, welche bis nächsten Don-
nerstag nicht bezahlt haben, ihre Stücke ab-
genommen, und ins Los geworfen würden.

Den 11. März 1867.
Stadtschultheißenamt.
Grasch.

Die nachvertraglichen Ganz-Guthaben werden die Schulden-Glückholzgäste auf die gesetzlich damit verordneten weiteren Verhandlungen an den unten besetzten Tagen und Orten vorgenommen. Wohl die Gläubiger und Abfindungsverträge durch vorgetragen werden, um entweder beständig oder durch hinsichtlich ihrer Forderungen zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Rücksatz abweichen soll des Ereignisses vor, aber an dem Tage der Liquidations-Tagefahrt für deren Forderungen durch schriftlichen Rechtfest, in dem einen, wie in dem andern Falle unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Voraussetzung anzunehmen. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten erreichbar sind, in den unten festgesetzten Tagen durch Bescheid von der Poststelle ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleiches der Beendigung des Verkaufs der Rechtegegenstände, und der Beendigung der Unterstiegler der Erklärung der Mehrheit ihrer Gläubiger betreten.

Das Ergebnis des Eigentums-Verkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterstiegler verschafft sind, und zu deren voller Beendigung der Gläubiger aus ihren Unterstiegern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern faust die gesetzliche fünfzehntägige Frist zu Belebung eines besseren Käufers in dem Fall, wenn der Eigentums-Verkauf vor der Liquidations-Tagefahrt stattgefunden hat, vom Tag der Liquidation an, und wenn der Verkauf erst nach der Liquidations-Tagefahrt vor sich geht, von dem Verkaufstage an. Als besserer Käufer wird aus derjenigen betrachtet, welcher sich für ein höheres Angebot sogleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Da den Verhandlungen in nachbeschriebener außergerichtlichen Schlußsache werden die Gläubiger unter der Bedrohung vorgeladen, daß die nicht erscheinenden unbekannten Gläubiger bei der Auseinanderziehung nicht werden berücksichtigt werden.

Ausführende Stelle.	Geburts- tag des amtl. Befindens: Geburts- tag nach machung:	Ort, wo liquidiert: Schulden- tagfahrt:	Name und Heimath des Schuldners:	Tagfahrt zur Liquidation:	Tag des Auschlusses: Beschließt:	Vom- mungen:
R. Oberamts- Gericht Schorndorf. Dasselbe.	8. März 1867.	Rathaus zu Schorndorf.	weiss. Karl Klein, lediger Gärtner von Schorndorf.	Dienstag den 9. April 1867	Nächste Ge- richtszeitung.	
		Rathaus zu Unterurbach.	Thomas Härter, Weingärtner von Unterurbach.	Mittwoch 9. II.	Geöffneten.	
Dasselbe.	"	Rathaus zu Haubersbronn.	weiss. Johann Georg Geiger, Tag- löbner von Haubersbronn.	Donnerstag den 11. April 1867	Geöffneten.	

Postfach.

Vom 15. d. M. an werden die Schorndorf-Welzheimer Postfahrten über Nudersberg nur noch auf der Strecke Schorndorf-Nudersberg wie folgt zur Ausführung gebracht.

Aus Schorndorf:

um 7 Uhr 25 Min. Abends
(mit Anschluß von den Jügen 63 u. 64.)

Aus Nudersberg:

um 7 Uhr Morgens;

Bon demselben Tage an wird sodann zwischen Schorndorf und Welzheim eine zweite tägliche direkte Verbindung (über Eßelhöhe) hergestellt, wodurch sich die Schorndorf-Welzheimer Postkurse folgendermaßen gestalten:

Aus Schorndorf:

um 11 Uhr 40 Min. Vormittags
(nach Ankunft der Jüge 59 und 70);

2) um 7 Uhr 25 Min. Abends
(nach Ankunft der Jüge 63 und 64).

Aus Welzheim:

1) um 6 Uhr 30 Min. Morgens,

2) um 4 Uhr 45 Min. Abends,

Hiebei wird bemerkt, daß die Personen-Beförderung nach und von Nudersberg auf die 8 Sitz-Plätze des Hauptwagens beschränkt ist.

Schorndorf, 9. März 1867.

Königl. Postamt.

Beutter.

Schorndorf.

Stammholz-Verkauf.

Am Freitag den 15. März werden in den Schorndorfer Stadtwaldungen im öffentlichen Aufstreich verkauft:

18 dicke Stämme, 6 Ulmen, 7 Eichen, welche bei nachbemerkten Geschäften des dies-
seitigen Bezirks bestellt sind, werden hierdurch zusammen Morgens 8 Uhr auf der aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 8 Tagen

Eichenbach-Wieshalde.
Am 11. März 1867.

Stadtschultheißenamt.

Fräsch.

Amtsnotariats-Bezirk Beutelsbach.
(Gläubiger-Aufruf.) Alle diejenigen,
die bei nachbemerkten Geschäften des dies-
seitigen Bezirks bestellt sind, werden hierdurch

Johann Friedrich Illg hat schöne
Gatwicken zu verkaufen.

Stiftungsrath.

Schorndorf.

Schotterlieferung betreffend.

Zur Unterhaltung der Stationsvorplätze und der Bahnbettung auf der Bahnstrecke Endersbach-Schorndorf sind für das Jahr 1867 nachstehende Schottervorräte erforderlich, deren Lieferung im öffentlichen Aufstreich in Aufford gegeben wird.

Am 15. März:

auf der Station Grünbach	Nachmittags 3 Uhr.
Ans Wärterhaus № 20	60 Ruthen Remsles.
Ans Wärterhaus № 22	60 "
Auf die Station Grünbach	38 "
Am Übergang bei der Geradstetter Mühle	30 "
Ans Wärterhaus № 25	50 "
№ 26	40 "
Auf Wärterstrecke № 27	40 "
Auf die Station Winterbach	38 "

Am 16. März:

Auf dem Bahnhof Schorndorf	Nachmittags 3 Uhr.
Für den Bahnhof Schorndorf	65 Ruthen Remsles.
Ans Wärterhaus № 34	25 "
Tüchtige Aufforderschäbaber werden zu der Verhandlung eingeladen.	

Den 6. März 1867.

Königl. Bettiebsbauamt.

Gänzenmüller.

Stuttgarter Pferde-Markt-Zoo sind zu haben bei W. Hartmann.

Strohhutwasch-Empfehlung.

Durch meine vollkommen neue praktische größere Einrichtung und im Besitz einiger in diesem Fach sehr geübter Arbeiter und Arbeiterinnen bin ich in den Stand gesetzt, Hüte innerhalb 8 längstens 14 Tage rein gewaschen, schön gefärbt und in geschmackvoller Farbe, nach Ausgabe wieder abgeben zu können.

Die neuesten Fäden sind zur Anfertigung im Laden.

Achtungsvoll.

Goth. Siegel.

Es gieng von der Schorndorfer Staige bis Schorndorf ein Radshuh verloren; der redliche Finder wolle ihn bei Schäfer Dettlinger abgeben.

Ungefähr 40 Centner unberegnetes Heu hat zu verkaufen

August Krämer, Bäcker.

Ungefähr 18 Centner gutes Heu & Dehnd verkauf

Alt Bonnweisch.

Schorndorf.

Auf der Straße von Schorndorf nach Unterurbach gieng am Sonntag den 10. d. Monats Nacht ein gelber wollener Schawl verloren. Der redliche Finder wolle ihn gegen gute Belohnung in der Sonne hier abgeben.

Schorndorf.

Den 19. März sind sehr schöne halbenglische Milchschweine zu haben bei Brügel, Bäcker.

Schorndorf.

Einen wohlzogenen jungen Menschen wünscht in die Lehre zu nehmen

Daniel Gerhard, Schuhmacher.

Seiler Euchner hat noch zu verkaufen: ungefähr 15 Centner Heu und Dehnd, einen deutschen Unteresen samt Stein, einen Wagen Dung und eine auf dem Wall stehende Bretterhütte mit 2 guten Thüren versehen, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Koppenhöfer, Schmied hat ein Allmandstück im Hof auf längere Zeit zu verpachten.

Unterzeichnete hat bis Georgi sein oberes Logis zu vermieten

J. Merz, Gattler.

Stuttgarter.

Brennholz-Lieferungs-Aufford.

Auf das Etatjahr 1867-68 bedarf die hiesige Armenbeschäftigung-Aufstalt

500 Meß buchen,

250 " tannen und

6 " birken

2 und 4 spaltiges 4' langes Scheiterholz.

Die Auffordersverhandlung findet

Samstag den 30. März v. 3.

Vormittags 10 Uhr

im hiesigen Bürgerhospital in Parthenien von 100 Meß in hohenem und 50 Meß in tiefenem Holz unter Ausschluß des Ausgebots im Ganzen statt, wozu lusttragende Auffordanten eingeladen werden.

Über Vermögen und tüchtige Bürgschaft ist sich auf Verlangen auszuweisen.

Den 4. März 1867.

Bürgerhospital-Verwaltung.

Schorndorf.

Am nächsten Donnerstag den 14. d. Ms. wird das Braunkassengeld pro 1. Jan. 1867-68 auf dem Rathaus eingezogen.

Den 11. März 1867.

Steuerinnahmerei.

Winterbach.

Am Dienstag den 19. d. Mr. Morgens 8 Uhr werden auf hiesigem Rathaus circa 30 Centner Haber vom Jahr 1865 im Aufstreich verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 9. März 1867.

Stiftungsrath.

Ewiges und dreiblättriges Kleesamen in schönster und bester Ware empfiehlt billig Seyfried.

Haber.

Am Dienstag den 19. d. Mr. Morgens 8 Uhr werden auf

hiesigem Rathaus cir-

ca 30 Centner Haber

vom Jahr 1865 im Aufstreich verkauft,

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 9. März 1867.

Schultheißenamt.

Seyfried.

Wieder-Bleiche.

Die Besorgung von Lein-

wand und Foden für obige

rühmlichst bekannte Natur-

bleiche übertrummt auch

hier wieder

Johannes Vell b. Hirsch.

Ewiges und dreiblättriges

Kleesamen in schönster und

bester Ware empfiehlt billig

Johannes Vell.

Dienstag und Mittwoch den 12. und 13. März im Saal des Gaußparks
zur Krone.

Phantastische Zauber- und Hexen-Soirée,

gegeben von Professor Kipperz.
Ganz neue witzlich noch nicht gesehene Experimente der Chemie, Magie

und des Magnetismus.

Ausgang halb 8 Uhr. Plakette, Familien-Billets und Sperr-

sekunden ganzem Tag über zu ermäßigtem Preis in der Krone.

Grußbach.

Baumwollene Webgarne.

Prima-Zettel	M. 8 bis 12	rohweiss	per Pfund	50 fl.
	" 12	gebleicht	"	56 fl.
	" 12	hellblau	"	2 fl.
	" 12	sattmittelblau	" fl.	13 fl.

per Zollpfund M.	20	55 fl.
"	25	56 fl.
"	30 fl.	1. —

Immanuel Gottlob Fischer.

Oberberken.

60 Centner Hen und Deynd, welches
und in kleinen Partien abgegeben wird
und einige Wagen Angesetzen sind zu
verkaufen. Wo? sagt die Redaktion.



Nachdem mein Elternwarenlager im
Barchent, Bz. Druck-Tattu, Hosenzeugen, Couvert, Shir-
ting, Baumwollstoff u. s. w. wieder
aus vollständige sortirt ist empfehle ich
solches unter Zusicherung billigster und
reeller Bedienung angelegentlich
Ch. Leibius.

Haußersbronn.
Stuttgarter Pferdemarkt. Goote
sind à 30 fr. zu haben bei
Gustav Groß.

Winterbach.
Amtsdienst Rühlings
Schuhpfleg sammt Karren um
billigen Preis zu verkaufen.

Oberberken.
Ich habe einen 14 Schuh langen und
im Durchmesser 14 starken Pappel-
baum zu verkaufen.

Johs. Mühlhäuser.

Gottlieb Fr. Fritz, Weingärtner verkauft
2. Welt. 1/2 Rth. Weinberg im Fikeler neben
Christian Ernst und Johannes Bauer.

junge 2 Uhr 1/2 M. 31 Rth. Baumgut in der
Rehhölle neben Bremacher Mauer u. Schuh-
macherscheune auf dem Rathaus zum öffent-
lichen Auftheilung.

Ein junger kranker Mensch, welcher
die Bäder zu erlernen wünscht, könnte
eintraten bei Gottlieb Ziegler zum
Dösen in Hefacker.

100 fl. hat folglich auszuleihen, wer?
sagt die Redaktion.

Der Unterzehnere verkaufst. J. M. Wein-
berg im Nischenbach, der Kapitalien kann nach
Umständen stehen bleiben.

Kunst-Büchler.

Rathaus Montag verkaufte id 16,7 Rthn.
Land auf dem Graben, Anschlag 36 fl. auf
dem Rathaus im Aufstreit.

Orts-Händler.

Cupfehlau.

Einem verehrten hiesigen wie
auswärtigen Publikum erlaube
ich, eugeblich anzugezeigen, daß
sich auch am hiesigen Platz als
Handelsgärtner niegelassen habe.
Es ist vorausbestimmt, durch gute,
billige Ware sowie treelle Bedienung mir
das Zutrauen des verehrten Publikums
zu erwerben suchen.

Mich demselben bestens empfehlend
zeichnet Hochachtungsvollst und ergebenst
ist willens, sein hier
nach über beschrie-
benes Anwesen be-
stehtend in:

Carl Kunz, Polomotivherr von
Oedernhof, welchen ein Straferkenn-
nis zu ersuchen ist, dessen Aufenthaltsort
aber unbekannt ist, wird hiermit aufge-
fordert, sich sofort hier zu stellen, bei
Vermeidung seineschäflicher Verfolgung.
Den 6. März 1867.

Königl. Oberamtsgericht.

G.-Akt. Steeb.

Schondorf.

Diebstahls-Anzeige.

Am 3. d. Mrs. wurden in Baierfeld
150 fl. bestehend in 1 Darmstädter 10 fl.
Schein, 2 Friedrichsdör, 2 2 1/2 fl., 6
Zweiguldenscheinen, sodann in preussischen
Thaler, 1 fl. 10 fr. Stenden, Ein Gul-
den und 6 Halbguldenscheinen, entwendet,
was zu den bekannten Zwecken veröffent-
licht wird.

Den 8. März 1867.

Königl. Oberamtsgericht.

G.-Akt. Steeb.

Schondorf.

[Wiesen-Verkauf.]

Die in der Wilhelmine Schöpfleinschen Pfleg-
schafft des Alten Alois vom hier vorhandene
Wiesen bestehend in 1/6 Meg, 34,3 Rth. im
Nürnberg, den 16. Dezember 1866.

Redigt, gedruckt und verlegt von E. Mayer

Anzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Veirk Schorndorf.

N. 22.

Samstag den 16. März

1867.

Amtliche Bekanntmachungen.

Am nächsten Mittwoch wird wahrscheinlich der Herr Obstbaulehrer Vosseler von Stuttgart hierher kommen und auf dem Rathaus einen Vortrag über Obstbau halten, auch einzelne Baumreisungen. Näheres kommt im nächsten Blatt.

Schorndorf den 15. März 1867.

Der Vorstand des landwirth. Vereins.

Schorndorf. Wührender Hund.

Am 10. d. Mrs. Nachmittags wurde ein Knabe in Oberberken von einem fremden Hund, welcher in der Richtung von Adelberg herkam, angefallen und gebissen. Da durch das Ergebnis der Sektion der Wuth bei dem Hund bestätigt wurde, so werden alle, diejenigen, welche über die Heilkunst dieses Hundes Auskunft zu geben vermögen, aufgefordert, ihre Mittheilungen als bald an die unterzeichnete Stelle gelangen zu lassen. Der Hund war ein kleiner Spizer von schwarzer Farbe, mit weisser Brust und weißen Flecken an den Hinterschenzen; weiblichen Geschlechts.

Den 13. März 1867.

K. Oberamt. Zais.

Schondorf.

Ramspack welche zu 360 fl. angekauft ist, wird am Montag den 18. März, Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathaus zum drittenmal zum Verkauf gebracht, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 13. März 1867.

Stadtschultheißenamt.

Grasch.

Am Dienstag den 19. d. M. Morgens 8 Uhr werden auf hiesigem Rathaus circa 30 Centner Haber vom Jahr 1865 im Aufstreit verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 9. März 1867.

Schultheißenamt.

Seyfried.

Privat-Anzeigen.

Gewerbe-Verein.

Wittwich Abend 1/2 8 Uhr im
Schwanen. Vortrag von Herr Banquet
Mag. Hausmeister in Stuttgart,
über "das Bant- und Münz-Wesen."

Montag den 1. April, Nachm. 2 Uhr
wiederholt und zwar zum letztenmal zum Ver-
kauf, und werden Kauflebhaber hierzu ein-
geladen. Den 14. März 1867.

Stadtschultheißenamt.

Grasch.

Haußersbronn.

Die in der Wilhelmine Schöpfleinschen Pfleg-
schafft des Alten Alois vom hier vorhandene
Wiesen bestehend in 1/6 Meg, 34,3 Rth. im
Nürnberg, den 16. Dezember 1866.

Redigt, gedruckt und verlegt von E. Mayer

Stockfische.

Schön, weiß und frisch-
wasserte Stockfische empfohlen
Carl Weil.